**Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung gem. 8a SGB VIII**

**für Kinder**

|  |  |
| --- | --- |
| Einrichtung |  |
| Erzieher/in |  |
| Datum |  |
| Name des Kindes |  |

**Altersbereich: 6-14**

**Erscheinungsbild des Kindes**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Körperliche Erscheinung | **Ja** | **Beschreibung** |
| Krankheitsanfälligkeit, häufige Bauch- oderKopfschmerzen, Asthma  |  |  |
| Hinweise auf Fehl-/Über-/Unterernährung |  |  |
| Hämatome, (v.a. am Rücken, Brust, Po, Bauch, Augen, geformte Hämatome), Striemen |  |  |
| Wiederholte Unfälle mit ernsthaften Verletzungen (z.B. Knochenbrüche, Verbrennungen, Verbrühungen).Symptome am Kind, die auf körperliche Gewalt schließen lassen oder aktuelle ernsthafte Verletzung mit unklarer Entstehung |  |  |
| Kleidung (sehr ungepflegter Zustand, nicht der Witterung angepasst) |  |  |
| Motorische Auffälligkeit (Bewegungsunsicher/nicht altersgerechte Fortbewegung) |  |  |
| ***Psychische Erscheinung***  | **Ja**  | **Beschreibung** |
| Kind sehr unruhig oder leicht ablenkbar |  |  |
| Kind wirkt emotional sehr belastet (traurig oder ängstlich), hat Schlafstörungen oder Alpträume, traut sich wenig zu, kann keine Stärken benennen |  |  |
| Kind wirkt aggressiv, oppositionell, ggf. selbstverletzend |  |  |
| Kind bemüht sich übermäßig um Erfüllung elterlicher Erwartungen/übernimmt versorgende Rolle |  |  |
| Kind ist ständig müde/wirkt unausgeschlafen |  |  |
| Kind zeigt Rückstände in der Entwicklung von Alltagsfähigkeiten, die nicht durch kognitive Einschränkungen erklärt werden können (z.B. Hygiene/ Umgang mit Geld/ Selbstvertrauen in sozialen Alltagssituationen) |  |  |
| Kind äußert Wunsch zu sterben, hat Suizidgedanken/ Suizidversuch |  |  |
| Kind konsumiert Zigaretten, Alkohol, Drogen |  |  |
| ***Kognitive Erscheinung*** | **Ja**  | **Beschreibung** |
| Sprache deutlich nicht altersgemäß. Bei Migrantenkind: Kann sich kaum auf Deutsch verständigen |  |  |
| Intelligenzbeeinträchtigung/ Teilleistungsstörung (diagnostiziert oder Verdacht) |  |  |
| Kind in jetziger Schule überfordert (deutlich unterdurch­schnittliche Leistungen/ geringes schulisches Selbstvertrauen/ lange Hausaufgabenzeiten) |  |  |
| ***Sozialverhalten***  | **Ja**  | **Beschreibung** |
| Hat nicht mindestens eine positive Freundschaft |  |  |
| Opfer von Ausgrenzung/ Mobbing |  |  |
| Stört im Unterricht, verletzt Regeln, lügt gegenüber Autoritäten |  |  |
| Problematische Medien-/ Sexualverhalten |  |  |
| Weglaufen, Streunen |  |  |
| Auffällig aggressiv, stiehlt |  |  |
| Kein regelmäßiger Schulbesuch, Schuleschwänzen |  |  |

**Elternverhalten**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| ***Verhalten bei Ansprache auf ein Defizit des Kindes oder in der Versorgung*** | **Ja**  | **Beschreibung** |
| Ablehnung von Gesprächsangeboten |  |  |
| Unangemessene Reaktion auf Rückfragen (Widersprüchliche Aussagen, Bagatellisierung) |  |  |
| ***Regel- und Grenzsetzungen/Beziehung zum Kind*** |  |  |
| Geringe Aufmerksamkeit für das Kind / kein Körper- und Blickkontakt |  |  |
| Unzureichende willkürliche Grenzsetzungen |  |  |
| Wenig bis kein Erfüllen emotionaler Bedürfnisse des Kindes |  |  |

**Einschätzung der Kindeswohlgefährdung**

Hinweis: Grundsätzlich kann der Gefährdungseinschätzung eine akute Situation zugrunde liegen oder sie kann die Summe eines chronischen Gefährdungsprozesses sein.

### Eine Kindeswohlgefährdung ....

**❒ liegt nicht vor ❒ ist nicht auszuschließen ❒ liegt vor**

### Bei diesem Kind geht es um folgende Gefährdungslage:(siehe Kurz-Definitionen./vgl. dji Handbuch, Laufwerk H unter Verzeichnis Kinderschutz)

|  |  |
| --- | --- |
| **❒ Vernachlässigung** | **❒ Psychische Misshandlung** |
| **❒ Körperliche Misshandlung** | **❒ Sexueller Missbrauch** |
| * **Partnerschaftsgewalt / Häusliche Gewalt**
 |  |